

# FC Stuttgart schockt den Spitzenreiter

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA 4:2-Sieg über Omonia Vahingen – Weilmendorfer Sieg im Kellerduell – OFK verpasst erneut den Anschluss



Der TSV Weilmendorf verbuchte am Sonntag den zweiten Saisonsieg. Foto: Günter Bergmann

Stuttgarter Norden. Im Fußball ist eben nahezu nichts unmöglich: Erst fegt ein stürmerloser FC Stuttgart den souveränen Tabellenführer der Bezirksliga mit 4:2 vom Platz. Dann holt sich das Schlusslicht Weilmendorf das erste Erfolgserlebnis seit Monaten. Und dann schafft es auch noch der OFK Beograd, beim abstiegsgefährdeten KV Pileningen zu patzen.

Von Mike Meyer

Wer gerne einen Spitzenreiter schlagen will, der frage nach bei Sener Demirkaya. Der Trainer des FC Stuttgart hatte ein einfaches Rezept, um seine Kicker entsprechend motiviert ins Spiel gegen Omonia Vahingen zu schicken. „Ihr dürft den Gegner nicht überschätzen“, impte Demirkaya den Kickern ein. „Und wer da draußen nicht gewinnen will, der kann gleich in der Kabine bleiben.“ Alle marschierten nach draußen. Und hatten dem in der Anfangsphase doch recht überheblich agierenden Gast schnell zwei Tore eingeschickt. In der 10. Minute traf Ali Zein, in der 22. Minute Kamal El Otmanti. Erst dann besann sich die Omonia auf ihre Favoritenrolle und verkürzte noch vor der Pause auf 1:2.

Doch in der 63. Minute stellte Yildray Tun den alten Abstand wieder her. Der Tabellenführer kam zwar in der 74. Minute noch einmal auf 2:3 heran, aber Ümit Bicer beendet sieben Minuten vor dem Ende der Partie einen Konter mit dem Treffer zum 4:2.

Damit waren die optimalen Voraussetzungen für den OFK Beograd Stuttgart gegeben, um wieder ein Stück weit zum Spitzenreiter aufzuschließen. Allerdings verpasste das Team von Trainer Dusko Tosev, den Rückstand auf Omonia Vahingen um drei Punkte zu verkürzen. Bis zur 86. Minute führte der OFK beim abstiegsgefährdeten Aufsteiger KV Pileningen. Dragan Pantic hatte in der 15. Minute das 1:0 erzielt. In der 76. Minute glückte dem Neuzugang Dobrosav Janic sein erstes Tor im OFK-Trikot. Aber binnen vier Minuten war der Vorsprung der Beograder Geschichte. Die Pileninger nutzten in der 86. Minute einen Abwehrtreffer zum 1:2 und trafen zwei Minuten später per Foulelfmeter zum Ausgleich. In der Nachspielzeit rettete der OFK-Schlussmann Aleksander Rogic seiner Elf mit zwei Glanzparaden wenigstens den einen Zähler.

Wiederum nur einen Punkt holte der ASV Botnang in der Partie gegen den SV Gablenberg. Damit bleibt die Mannschaft von Trainer Günter Altender im Jahr 2007 weiter

ohne Punktspielsieg. Gegen passiv agierende Gablenberger hatte Hüseyin Sezer in der 88. Minute die große Chance zum 3:2. scheiterte aber am SV-Keeper. „Normalerweise macht er den im Schlaf“, urteilt Altender über die vergebene Möglichkeit. Schon nach zehn Minuten waren die Gäste mit 1:1 in Front gegangen. Alexander Fröhlich gelang in der 53. Minute der 1:1-Ausgleich, ehe die Botnanger in der 73. Minute erneut ins Hintertreffen gerieten. Diesmal dauerte es nur fünf Minuten, bis der ASV egalisiert hatte: Denis Protobiev markierte das 2:2.

Eitel Freude herrschte beim TSV Weilmendorf über den zweiten Saisonsieg – eine Freude, die trotzdem einen etwas bitteren Beigeschmack hat. Denn der TSV ist nach wie vor Tabellenletzter. Daran änderte auch das 4:1 über den Vorletzten TB Untertürkheim nichts. Schon in der ersten Minute hätte das Führungstor für die Weilmendorfer fallen müssen, doch Elliott Varrju und Claudio Imbrogiano behinderten sich gegenseitig. Ab der 25. Minute lief es besser. Marc Gsell und der zweimal erfolgreiche Imbrogiano sorgten für das 3:0, aus dem aber kurz vor der Pause noch ein 3:1 wurde. In Hälfte zwei machten die Untertürkheimer viel Druck, der TSV konterte. Doch nur noch Faith Göktas traf – und zwar zum 4:1-Endstand.